

Wichtig sind Kommunikations- und Teamfähigkeit

Azubiprojekt 2020/2021: Fünf Auszubildende stellen die Kreisverwaltung Bad Kreuznach vor

Unsere Namen und unser Alter: Wir heißen Mario Köhler (22 Jahre), Melina Prieß (16), Maurice Bender (19), Clemens Franzmann (20) und Nico Stempel (24).

Unsere Schulabschlüsse: Wir haben folgende Schulabschlüsse: Fachabitur, Fachhochschulreife und Sekundarstufe I.

Unsere Ausbildungsberufe: Unsere Ausbildungsberufe sind Fachinformatiker für Systemintegration (FiSi) und Verwaltungsfachangestellte (VFA).

Lehrjahr: Wir sind alle im ersten Lehrjahr.

Das interessiert uns an diesen Berufen: Als FiSi sind es die technischen Herausforderungen der komplexen Aufgabenstellungen und das Unterstützen der Arbeitskollegen bei technischen Komplikationen. Als VFA sind es das Kennenlernen und Bearbeiten von verschiedenen Themengebieten.

Ausbildungsbetrieb, Ort: Unser Ausbildungsbetrieb ist die Kreisverwaltung Bad Kreuznach

Anzahl der Mitarbeiter: Circa 670.

Das ist das Besondere an dem Betrieb: Durch die sicheren Arbeitsplätze – auch in schwierigen Zeiten – und die große Vielfalt von Aufgaben zeichnet sich die Kreisverwaltung Bad Kreuznach besonders aus.

Aus diesem Grund haben wir uns hier für eine Ausbildung beworben: Aufgrund von Praktika und durch das Angebot von unseren Wunschberufen haben wir uns bei der Kreisverwaltung Bad Kreuznach beworben.

Anzahl der Ausbildungsplätze, die pro Jahr angeboten werden: Je nach Bewerberlage variiert die Anzahl der Ausbildungsplätze zwischen 10 und 15.



Das Foto zeigt die Auszubildenden (von links) Nico Stempel, Mario Köhler, Melina Prieß und Maurice Bender.

Foto: Kreisverwaltung

Weitere Ausbildungsberufe: Neben der Ausbildung zum/r Verwaltungsfachangestellten und zum/r Fachinformatiker/in für Systemintegration wird die Ausbildung zum Beamten/zur Beamtin im zweiten Einstiegsamt sowie das duale Studium zum Beamten/zur Beamtin im dritten Einstiegsamt angeboten.

Übernahmemöglichkeiten nach

Das Unternehmen

Kreisverwaltung Bad Kreuznach

Salinenstraße 47
55543 Bad Kreuznach

www.kreis-badkruznach.de

der Ausbildung: Es gibt sehr gute Übernahmemöglichkeiten.

Hier bewirbt man sich für einen Ausbildungsplatz: Die Ansprechpartner sowie deren Kontaktdaten findet man auf der Internetseite www.kreis-badkruznach.de im Bereich „Ausbildung in der Verwaltung“.

Dauer der Ausbildung: Die Dauer der Ausbildung beträgt drei Jahre.

Verkürzung der Ausbildung ist (nicht) möglich unter diesen Voraussetzungen: Eine Verkürzung der Ausbildung ist seitens der Kreisverwaltung nicht erwünscht.

In diesen Abteilungen absolvieren wir die Ausbildung: Die Auszubil-

denden der IT absolvieren ihre Ausbildung in der Schul-IT und in der internen IT der Kreisverwaltung. Die Verwaltungsfachangestellten durchlaufen in ihrer Ausbildung die verschiedenen Ämter der Kreisverwaltung.

Diese Berufsschule besuchen wir: Die Fachinformatiker besuchen die BBS TGHS Bad Kreuznach, und die Verwaltungsfachangestellten die BBSW Bad Kreuznach.

In dieser Form findet der Unterricht statt: Der Unterricht findet in Teilzeit statt.

Höhe der Ausbildungsvergütung: Die Ausbildungsvergütung ist wie folgt: erstes Lehrjahr circa 810 Euro (netto), zweites Lehrjahr circa 850

Euro (netto), drittes Lehrjahr circa 900 Euro (netto).

Diese Fähigkeiten sind wichtig für die Ausbildung: Für unsere Ausbildungsberufe sollte man Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit und Selbstständigkeit mitbringen.

Diese Chancen zur Weiterbildung gibt es: Nach der Ausbildung besteht die Möglichkeit, Seminare und Lehrgänge zu besuchen.

Das planen wir nach der Ausbildung: Einen Arbeitsplatz in unserem jeweiligen Fachbereich zu bekommen.

In diesem Bereich möchten wir später arbeiten: Wir möchten nach

unserer Ausbildung weiter im öffentlichen Dienst arbeiten.

So lesen wir die Zeitung: Wir lesen die Zeitung morgens im Betrieb auf unseren PCs.

Das lesen wir immer zuerst: Zuerst lesen wir immer die Titelseite.

Diese Vorteile bietet das regelmäßige Lesen der Nachrichten: Durch die Zeitung ist man über die momentanen Geschehnisse informiert und kann dadurch mit anderen darüber reden und diskutieren.

Das sollte die Zeitung für junge Menschen zusätzlich anbieten: Die Zeitung sollte auf ihrer Internetseite Visualisierungen in Form von Videos oder Clips einbringen.

Viel Abwechslung in mehreren Fachbereichen

Azubiprojekt 2020/2021: Jenny Kruppa stellt das Berufsbildungswerk der Heinrich-Haus gGmbH in Neuwied vor

Mein Name und Alter: Jenny Kruppa, 22 Jahre.

Mein Schulabschluss: Ich habe einen Realschulabschluss.

Mein Ausbildungsberuf: Zurzeit mache ich eine Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten.

Lehrjahr: Ich befinde mich im ersten Ausbildungsjahr.

Das interessiert mich an diesem Beruf: Ich habe mir diese Ausbildung ausgesucht, weil sie viel Abwechslung bietet und es mehrere Fachbereiche gibt, in denen man später arbeiten kann. Dazu ist es ein krisensicherer Beruf.

Ausbildungsbetrieb, Ort: Ich absolviere meine Ausbildung im Berufsbildungswerk (BBW) Heinrich-Haus Neuwied.

Anzahl der Mitarbeiter: In der Heinrich-Haus gGmbH sind derzeit mehr als 1400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in vielen verschiedenen Unternehmensbereichen beschäftigt.

Das ist das Besondere an dem Betrieb: Die Heinrich-Haus gGmbH ist ein modernes soziales Dienstleistungsunternehmen mit einem vielfältigen Angebot für Menschen mit Körper-, Lern- und Sinnesbeeinträchtigungen und Senioren.

Aus diesem Grund habe ich mich hier für eine Ausbildung beworben: Ich habe mich für diese Ausbildung beworben, weil dieser Beruf sehr viel Abwechslung bietet und man sich immer wieder weiterbilden kann.

Anzahl der Ausbildungsplätze, die pro Jahr angeboten werden: Das Angebot beträgt aktuell zehn Plätze,



Das Foto zeigt die Auszubildende Jenny Kruppa.

Foto: Heinrich-Haus

ze, die von unterschiedlichen Ausbildungsjahren besetzt werden. Aktuell befinden sich sechs Auszubildende im zweiten Ausbildungsjahr und zwei Auszubildende im ersten Ausbildungsjahr.

Weitere Ausbildungsberufe: Mit mehr als 30 Berufsausbildungen bietet das Heinrich-Haus ein großes Spektrum an. So sind Ausbildungen in folgenden Bereichen möglich: Wirtschaft und Verwaltung, Lagerlogistik, E-Commerce, Metalltechnik, Kfz-Mechatronik, Elektrotechnik, Holztechnik, Farbtechnik und Raumgestaltung, Kü-

che, Hauswirtschaft sowie Agrarwirtschaft.

Übernahmemöglichkeiten nach der Ausbildung: Nach dem Abschluss der Ausbildung verlassen die Azubis das Berufsbildungswerk

Das Unternehmen

Heinrich-Haus gGmbH

Alte Schloßstraße 1
56566 Neuwied

www.heinrich-haus.de

und suchen auf dem Arbeitsmarkt nach freien Stellen.

Hier bewirbt man sich für einen Ausbildungsplatz: Die Anmeldung erfolgt über die jeweils örtlich zuständige Arbeitsagentur, auch Berufsgenossenschaften oder Versicherungen können Kostenträger sein.

Dauer der Ausbildung: Die Ausbildungsdauer beträgt drei Jahre. Es handelt sich hier um eine duale Ausbildung.

Verkürzung der Ausbildung ist (nicht) möglich unter diesen Voraussetzungen: Die Verkürzung der Ausbildung ist bei einem guten Notendurchschnitt möglich, wenn in verkürzter Ausbildungszeit das erfolgreiche Absolvieren der Abschlussprüfung zu erwarten ist. Das erfolgt in Absprache mit der Berufsschule und der zuständigen Stelle bei der ADD Trier.

Diese Berufsschule besuche ich: Ich besuche die Berufsschule Heinrich-Haus in Neuwied (Heimbach-Weis). Diese liegt direkt im BBW.

In dieser Form findet der Unterricht statt: Der Unterricht der Berufsschule und beim Kommunalen Studieninstitut Koblenz (Dienstbegleitende Unterweisung) findet in Teilzeitform statt.

Höhe der Ausbildungsvergütung: Die Auszubildenden erhalten keine Ausbildungsvergütung. Die zuständige Arbeitsagentur (eventuell auch Berufsgenossenschaft/Versicherung) übernimmt die Kosten der Ausbildung und zahlt ein Ausbildungsgeld.

Diese Fähigkeiten sind wichtig für die Ausbildung: Wichtig ist, dass man gut mit anderen Menschen

kommunizieren und auch seine Meinung vertreten kann. Im späteren Beruf werde ich viel direkt mit vielen verschiedenen Menschen zu tun haben. Man sollte außerdem ein gutes Allgemeinwissen mitbringen und lernwillig sein. Als Auszubildende im Bereich Wirtschaft und Verwaltung ist auch ein Interesse an Politik und Gesetzgebung gefragt.

Diese Chancen zur Weiterbildung gibt es: Nach dem Abschluss als Verwaltungsfachangestellte kann ich mich noch weiterbilden. Beispielsweise ist die Weiterbildung zum Verwaltungsfachwirt möglich.

Das plane ich nach der Ausbildung: Nach der Ausbildung plane ich, eine Arbeitsstelle beim Jugendamt zu finden.

In diesem Bereich möchte ich später arbeiten: Gern möchte ich im Jugendamt arbeiten.

So lese ich die Zeitung: Die Rhein-Zeitung lese ich direkt morgens im Betrieb und auch zu Hause digital.

Das lese ich immer zuerst: Als Erstes lese ich jeden Morgen die Titelseite der Rhein-Zeitung.

Diese Vorteile bietet das regelmäßige Lesen der Nachrichten: Durch das tägliche Lesen der Rhein-Zeitung verbessere ich mein Allgemeinwissen. Dadurch weiß ich immer über die aktuellsten Themen Bescheid.

Das sollte die Zeitung für junge Menschen zusätzlich anbieten: Ich würde mich freuen, wenn die Rhein-Zeitung noch mehr Freizeitangebote oder verschiedene Angebote für junge Menschen anbieten könnte, zum Beispiel über die Abo-Karte.

Das Leseprojekt zur Förderung von Azubis

„Zeitung lesen macht Azubis fit“ ist das Langzeitleseprojekt der Rhein-Zeitung und ihrer Heimatausgaben zur Förderung von Auszubildenden.

Während des Projektzeitraums von September bis Juni erhalten die Azubis von ihren Unternehmen täglich ein eigenes Zeitungsexemplar (gedruckt oder digital). Monatlich wird die Lektüre der Zeitung durch Quizzes mit Fragen zu aktuellen Nachrichten überprüft.



Dass die regelmäßige Lektüre das Allgemeinwissen, die Sprach- und Lese-

kompetenz sowie die Konzentrationsfähigkeit signifikant verbessert, belegte die zehnjährige, begleitende Forschungsreihe der Universität Koblenz-Landau.

„Zeitung lesen macht Azubis fit“ wird im Verband der Zeitungsverleger in Rheinland-Pfalz und im Saarland von vier Verlagen durchgeführt. Die Industrie- und Handelskammer zu Koblenz sowie die Handwerkskammer Koblenz sind Kooperationspartner und bieten branchenübergreifende Seminarreihen für die Auszubildenden an. Vorträge und Aktionen der Rhein-Zeitung runden das Projekt ab.

Auf dieser Seite präsentieren die Azubis ihre Unternehmen und ihren Ausbildungsberuf in Wort und Bild.

Informationen: Mittelrhein-Verlag GmbH, Sabine Westermayer, August-Horch-Straße 28, 56070 Koblenz, Tel. 0261/892 565, E-Mail: sabine.westermayer@rhein-zeitung.net

➔ Weitere Infos gibt es unter www.rz-azubiprojekt.de